jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1963/1/22 4Ob360/62, 4Ob358/62, 4Ob340/63, 4Ob320/64, 4Ob311/64, 4Ob348/67, 4Ob303/68, 4Ob345

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 22.01.1963

Norm

UWG §1 C2
UWG §1 D5a
UWG §1 Abs1 Z1 E

Rechtssatz

Bei Übertretung sittlich neutraler Verwaltungsvorschriften kann ein Verstoß gegen § 1 UWG nur angenommen werden, wenn die Gesetzesverletzung zu Wettbewerbszwecken bewusst in der Absicht erfolgt, sich damit einen Vorsprung vor den gesetzestreuen Mitbewerbern zu sichern; es muss eine fortgesetzte und planmäßige Missachtung des Gesetzes vorliegen (hier: Verstoß gegen § 60 GewO).

Entscheidungstexte

- 4 Ob 360/62
  Entscheidungstext OGH 22.01.1963 4 Ob 360/62
  Veröff: EvBl 1963/230 S 325 = ÖBl 1963,45
- 4 Ob 358/62
  Entscheidungstext OGH 29.01.1963 4 Ob 358/62
  Beisatz: Hier: Verletzung des Apothekenvorbehalts. (T1) Veröff: ÖBl 1963,69
- 4 Ob 340/63
  Entscheidungstext OGH 15.10.1963 4 Ob 340/63
  Beisatz: Hier: Verstoß gegen §§ 59, 59 c GewO. (T2) Veröff: ÖBl 1964,66
- 4 Ob 320/64
  Entscheidungstext OGH 05.05.1964 4 Ob 320/64
  Beisatz: Vertrieb pharmazeutischer Spezialitäten. (T3) Veröff: ÖBl 1964,92
- 4 Ob 311/64
  Entscheidungstext OGH 23.06.1964 4 Ob 311/64
  Beisatz: Verletzung des Apothekenvorbehalts. (T4) Veröff: ÖBl 1965,36
- 4 Ob 348/67
  Entscheidungstext OGH 19.12.1967 4 Ob 348/67

Veröff: ÖBl 1968,61

- 4 Ob 303/68
  Entscheidungstext OGH 23.04.1968 4 Ob 303/68
  Beisatz: "Fahrt ins Blaue"; Verstoß gegen § 2 lit b ReisebüroV 1935. (T5) Veröff: ÖBl 1968,109
- 4 Ob 345/68
  Entscheidungstext OGH 19.11.1968 4 Ob 345/68
  Beisatz: Apothekenvorbehalt (T6) Veröff: ÖBl 1969,62
- 4 Ob 308/69
  Entscheidungstext OGH 04.03.1969 4 Ob 308/69
  Beisatz: Ladenschlussvorschriften (T7) Veröff: ÖBl 1969,63
- 4 Ob 323/69
  Entscheidungstext OGH 17.06.1969 4 Ob 323/69
  Beisatz: Apothekenvorbehalt; Ginseng-Wurzel (T8) Veröff: ÖBl 1969,131
- 4 Ob 308/71
  Entscheidungstext OGH 30.03.1971 4 Ob 308/71
  Beisatz: Verstoß gegen § 2 ReisebüroV 1935. (T9) Veröff: ÖBl 1971,127
- 4 Ob 343/71
  Entscheidungstext OGH 07.09.1971 4 Ob 343/71
  Beisatz: Verstoß gegen § 2 lit b ReisebüroV 1935. (T10) Veröff: ÖBl 1972,30
- 4 Ob 308/72
  Entscheidungstext OGH 22.02.1972 4 Ob 308/72
  Beisatz: § 59 Abs 2 GewO (T11) Veröff: ÖBl 1973,33
- 4 Ob 323/73
  Entscheidungstext OGH 10.07.1973 4 Ob 323/73
  Beisatz: Hier: Vertreibt Gewerbetreibender Sexliteratur in Buchform ohne Befähigungsnachweis und gewerberechtliche Befugnis trotz Bestrafung wegen Übertretung der GewO. (T12) Veröff: ÖBl 1974,9
- 4 Ob 348/75
  Entscheidungstext OGH 18.11.1975 4 Ob 348/75
  Beisatz: Nicht bei einmaliger Tätigkeit aus rein persönlichem Entgegenkommen und außerhalb des ausgeübten Berufes (Privatdetektiv). (T13)
- 4 Ob 351/75
  Entscheidungstext OGH 16.12.1975 4 Ob 351/75
  Beisatz: Berater in Versicherungsangelegenheiten. (T14) Veröff: VersR 1977,557 = ÖBl 1976,67
- 4 Ob 357/76
  Entscheidungstext OGH 07.09.1976 4 Ob 357/76
  Beisatz: § 46 Abs 4, § 64 Abs 2, § 66 Abs 2 GewO 1973 "BILLDROG - Billige Drogerie". (T15) Veröff: ÖBl 1977,157
- 4 Ob 313/77
  Entscheidungstext OGH 22.02.1977 4 Ob 313/77
  Beisatz: Verstoß gegen § 11 Abs 1 PreisG beim gewerbsmäßigen Verkauf von Sachgütern an Letztverbraucher, die geforderten Preise ersichtlich zu machen. (T16) Veröff: ÖBl 1977,162
- 4 Ob 407/77
  Entscheidungstext OGH 20.12.1977 4 Ob 407/77
  Auch; Beisatz: § 29 Abs 3 GiftV (T17) Veröff: ÖBl 1978,116
- 4 Ob 409/77
  Entscheidungstext OGH 20.12.1977 4 Ob 409/77
  Beisatz: § 84 Abs 2 StVO "Camping" (T18)
- 4 Ob 347/79
  Entscheidungstext OGH 29.05.1979 4 Ob 347/79
  Auch; Beisatz: Ankündigung von "Weihnachtsschiwochen" im Werbeflugblatt einer "Ferienschule", welche keine Bewilligung nach § 1 oö SchischulG besitzt. (T19)
- 4 Ob 359/79

Entscheidungstext OGH 10.07.1979 4 Ob 359/79
Auch; Beisatz: Apothekenvorbehalt (hier: Bestellkarten der Immuno AG) (T20)

- 4 Ob 331/82
  Entscheidungstext OGH 11.01.1983 4 Ob 331/82
  Vgl auch; Beisatz: Metro-Post (T21) Veröff: SZ 56/2 = EvBl 1983/49 S 184
- 4 Ob 349/84
  Entscheidungstext OGH 10.07.1984 4 Ob 349/84
  Beisatz: § 208 GewO (T22)
- 4 Ob 326/86
  Entscheidungstext OGH 13.05.1986 4 Ob 326/86
  Auch
- 4 Ob 359/87
  Entscheidungstext OGH 12.01.1988 4 Ob 359/87
  Vgl auch; Beisatz: Nicht jede Wettbewerbshandlung, die eine gesetzliche Bestimmung verletzt, ist deshalb allein schon sittenwidrig. (Hier: Verstoß gegen § 16 b TROG nur dann Verstoß gegen § 1 UWG, wenn die tatsächlich benützte Verkaufsfläche die zulässigen Grenzen übersteigt. (T23)
- 4 Ob 3/88
  Entscheidungstext OGH 12.01.1988 4 Ob 3/88
  Vgl auch; Beisatz: Hier: Bei § 66 GewO verneint. (T24) Veröff: WBl 1988,232 = ÖBl 1989,144
- 4 Ob 18/88
  Entscheidungstext OGH 12.04.1988 4 Ob 18/88
  Auch; Beisatz: Durch wirkungslose Vereinbarung eines "Wiederkaufsrechtes" an beweglichen Sachen zu einem höheren Preis als dem Verkaufspreis wird wirtschaftlich ohne Konzession das Pfandleihergewerbe ausgeübt. (T25) Veröff: MR 1988,102
- 4 Ob 117/88
  Entscheidungstext OGH 24.01.1989 4 Ob 117/88
  Beisatz: Hier: § 127 StGB durch Entleeren von Altpapier-Sammelbehältern. (T26)
- 4 Ob 58/89
  Entscheidungstext OGH 27.06.1989 4 Ob 58/89
  Auch; Beisatz: Hier: DOGRO Steiermark (T27)
- 4 Ob 89/89
  Entscheidungstext OGH 26.09.1989 4 Ob 89/89
  Vgl auch; Beis wie T23
- 4 Ob 114/89
  Entscheidungstext OGH 17.10.1989 4 Ob 114/89
  Beisatz: Hier: § 2 Abs 1 ÄrzteG (T28)
- 4 Ob 94/90
  Entscheidungstext OGH 11.09.1990 4 Ob 94/90
  Vgl auch; Beisatz: Hier: Apothekenvorbehalt (T29)
- 4 Ob 117/90
  Entscheidungstext OGH 18.09.1990 4 Ob 117/90
  Vgl auch; Beisatz: Nach nunmehr ständiger Rechtsprechung (RdW 1988,42; RdW 1989,254 und 272; WBl 1989,155; ÖBl 1989,167) begründet jeder dem Beklagten subjektiv vorwerfbare Gesetzesverstoß auch einen Verstoß gegen § 1 UWG, wenn er in der Ansicht begangen wurde, im Wettbewerb einen Vorsprung vor gesetzestreuen Mitbewerbern zu erlangen. Feststellungen darüber, ob sich der Beklagte dauernd und planmäßig über gewerberechtliche Vorschriften hinweggesetzt hat, sind daher nicht erforderlich. (T30) Veröff: MR 1990,236
- 4 Ob 158/90
  Entscheidungstext OGH 18.12.1990 4 Ob 158/90
  Vgl; Beis wie T30; Beisatz: Bei einer solchen unlauteren Veränderung der wettbewerblichen Ausgangslage zugunsten des Verletzers kommt es nicht darauf an, ob die übertretene Norm an sich wettbewerbsregelnden Charakter hat (MR 1990,196 ua). Entscheidend ist vielmehr die objektive Eignung des konkreten Verstoßes zur

Beeinträchtigung des freien Leistungswettbewerbs. (T31) Veröff: MR 1991,120

- 4 Ob 32/91
  Entscheidungstext OGH 07.05.1991 4 Ob 32/91
  Vgl auch; Beis wie T30 nur: Nach nunmehr ständiger Rechtsprechung (RdW 1988,42; RdW 1989,254 und 272; WBl 1989,155; ÖBl 1989,167) begründet jeder dem Beklagten subjektiv vorwerfbare Gesetzesverstoß auch einen Verstoß gegen § 1 UWG, wenn er in der Ansicht begangen wurde, im Wettbewerb einen Vorsprung vor gesetzestreuen Mitbewerbern zu erlangen. (T32) Veröff: MR 1991,243
- 4 Ob 69/92
  Entscheidungstext OGH 29.09.1992 4 Ob 69/92
  Vgl auch; Beis wie T32; Beis wie T31
- 4 Ob 78/93
  Entscheidungstext OGH 21.09.1993 4 Ob 78/93
  Beis wie T31; Beisatz: Hier: §§ 14 ff Tir LandesPolizeiG Regelung der Prostitution. (T33)
- 4 Ob 137/93
  Entscheidungstext OGH 28.09.1993 4 Ob 137/93
  Auch
- 4 Ob 87/93
  Entscheidungstext OGH 21.09.1993 4 Ob 87/93
  Beis wie T30
- 4 Ob 1059/95
  Entscheidungstext OGH 19.09.1995 4 Ob 1059/95
  Vgl auch
- 4 Ob 114/97m
  Entscheidungstext OGH 13.05.1997 4 Ob 114/97m
  Vgl auch; Beis wie T32
- 4 Ob 135/98a
  Entscheidungstext OGH 26.05.1998 4 Ob 135/98a
  Vgl; Beis wie T32; Beisatz: Diese Absicht ist bei einer Wettbewerbshandlung zu vermuten. Die konkrete Normverletzung muss dabei objektiv geeignet sein, den freien Leistungswettbewerb zu beeinträchtigen. (T34)
- 4 Ob 170/99z
  Entscheidungstext OGH 13.07.1999 4 Ob 170/99z
  Vgl; Beis wie T32
- 4 Ob 85/01f
  Entscheidungstext OGH 24.04.2001 4 Ob 85/01f
  Vgl auch; Beisatz: Waren können demnach nur dann als Verzehrprodukt in Verkehr gebracht werden, wenn sie, auch was ihre Aufmachung betrifft, den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Verstöße gegen diese Bestimmungen machen nicht nur strafbar; sie können von Mitbewerbern auch zum Anlass genommen werden, eine Klage wegen Verstoßes gegen § 1 UWG einzubringen und ein Vertriebsverbot zu erwirken. (T35)
- 4 Ob 59/03k
  Entscheidungstext OGH 20.05.2003 4 Ob 59/03k
  Auch; Beisatz: Eine Wettbewerbshandlung kann nur dann angenommen werden, wenn ein Verhalten geeignet und auch darauf gerichtet ist, die Marktposition der Mitbewerber zu beeinflussen. (T36); Beisatz: Hier: Kein Verstoß gegen § 1 UWG, weil sich die Beklagte den Vorteil auch durch ein gesetzeskonformes Verhalten verschaffen könnte. (T37); Beisatz: Gewinnspiel. (T38)
- 4 Ob 225/07b
  Entscheidungstext OGH 11.03.2008 4 Ob 225/07b
  Vgl aber; Beisatz: Das Erfordernis der Spürbarkeit löste zuletzt das nicht mehr ausdrücklich genannte Kriterium der „Absicht", sich einen Wettbewerbsvorsprung zu verschaffen, ab. Darin lag aber in der Sache keine Änderung der Rechtsprechung. Denn die Absicht des belangten Mitbewerbers wurde in aller Regel ohnehin nur aus objektiven Umständen erschlossen, und zwar insbesondere aus der diesbezüglichen Eignung seines Verhaltens. (T39); Beisatz: Mit der UWG-Novelle 2007 wurde die Spürbarkeit als ein bisher für den Rechtsbruchtatbestand

konstitutives Element verallgemeinert. Eine auf das Erlangen eines Wettbewerbsvorsprungs gerichtete Absicht ist demgegenüber nicht (mehr) zu verlangen. (T40); Veröff: SZ 2008/32

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1963:RS0077946

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

14.11.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at